



Österreichische Mykologische Gesellschaft
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung
Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien
ZVR: 116502051, Tel.: 4277/54050
E-Mail: info-oemg@univie.ac.at
Web: www.univie.ac.at/oemykges
Bankverbindung: Volksbank Wien-Baden
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Wien, im März 2017

MITTEILUNG Nr. 185/1 (2017)

der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft

1) Pilzwanderungen im Frühjahr und Herbst 2017:

Die Wanderungen sind für Mitglieder und Kinder gratis. Kostenbeitrag für Gäste Euro 4,- pro Wanderung. Angaben zu den öffentlichen Verkehrsmitteln bitte selbst auf eventuelle Fahrplanänderungen überprüfen! Achtung! Gesammelte Pilze sind unbedingt in einem geeigneten luftigen Behältnis (Korb) aufzubewahren, um ein rasches Verderben zu verhindern. Speisepilze sind dabei unbedingt von unbestimmten oder Nichtspeisepilzen getrennt zu sammeln und aufzubewahren, um ein Vergiftungsrisiko auszuschließen. Die Bestimmung von unsachgemäß gesammelten, beschädigten oder zermanschten Pilzen wird abgelehnt.

Sonntag, 23. April 2017:

FRÜHLINGSPILZEXKURSION LEITHAAUEN

Treffpunkt: 9:30 Uhr, bei der Brücke über die Leitha am südöstlichen Ortsende von Lichtenwörth. (Haltestelle Obereggendorf Bahnhof, ca. 2,5 km entfernt, Anfahrt s. unten, Busfahrer können abgeholt werden, bitte dafür bis Donnerstag 27.4. anmelden unter der Telefonnummer 0650/5621035). Halbtagesexkursion. Keine Steigungen, gut begehbare Auwald, bei Nässe jedoch sehr lehmig. Aus dem Gebiet sind sehr interessante Funde bekannt (z. B. *Battarrea phalloides*).

Führung und Fundbesprechung: Gerhard Koller.

Anfahrt mit Öffis (ohne Umsteigen möglich):

08:11 Wien Hauptbahnhof S-Bahn S60 → Wiener Neustadt Hbf.

09:16 Obereggendorf Bahnhof (2) (von dort Abholmöglichkeit nach verbindlicher vorheriger Vereinbarung).

Sonntag, 28. Mai 2017:

PILZWANDERUNG LATISBERG UND PFAFFENBERG

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Wien 19, Bahnhof Heiligenstadt (Endstelle U4), Haltestelle 38A

Gemeinsame Fahrt mit 38A bis Cobenzl (Autofahrer mögen auch dort hinzu stoßen). Inspektion der Lagerwiesen und Waldrandgesellschaften südlich der Kernzone Latisberg und des lokalen Eschen-Gipfelwaldes. Anschließend Überqueren der Höhenstraße im Bereich „Am Himmel“ und Begehung der Lagerwiese um den Lebensbaumkreis, sowie des Pfaffenberg-Plateaus. Abstieg in den Hartgraben und schließlich via Spießweg nach Obersievering. Exkursionsende ebendort gegen 14.00 Uhr. Fundbe-

sprechung und Labung im Gastgarten der Buschenschank vis á vis der Endstelle 39A, danach gemeinsame Fahrt mit 39A retour zum Bahnhof Heiligenstadt. Autofahrer gelangen von dort via 38A bequem zu ihrem Fahrzeug am Cobenzl zurück. Auch für Speisepilzfreunde interessant (Standorte u. a. von Mai-Rasling, Schlehen- und Schild-Rötling, Spitz- und Speisemorchel, Sommer-Steinpilz, sowie von Frauen- und Speise-Täubling werden aufgesucht). Es sei allerdings auf die Sammelbeschränkung in der Kernzone Pfaffenberg hingewiesen.
Führung und Fundbesprechung: Thomas Bardorf.

Samstag, 10. Juni 2017:

GEO-TAG DER ARTENVIELFALT 2017 in Alland

Veranstalter: Biosphärenpark Wienerwald Management. Info: <https://www.bpww.at/de/veranstaltungen/tag-der-artenvielfalt-2017>
Zielgruppe: Erwachsene und Kinder. Eintritt frei. Info & Anmeldung: Biosphärenpark Wienerwald Management GmbH, 02233 54 187, office@bpww.at
Pilzexperten der ÖMG werden teilnehmen. 8.30–12.00 Erhebung der Artenvielfalt durch Experten, ab 13:00 Kinder- und Familienprogramm, Führungen, Ausstellung gefundener Arten, Infostände zu Naturthemen, Pflanzenmarkt, Gastronomie aus dem Wienerwald.
Veranstaltungsort: Alland.

Sonntag, 2. Juli 2017:

PILZEXKURSION MATTERSBURG

Treffpunkt: 9:00 Uhr, Gasthaus zur Grenze in Pöttching Halbtagesexkursion. Keine Steigungen, gut begehbarer pannonischer Eichen-Hainbuchen-Föhrenmischwald mit wärmeliebenden Arten. Dauer: Bis etwa 12 h, danach Fundbesprechung und Labung im Gasthaus zur Grenze.
Führung und Fundbesprechung: Gerhard Koller.

Samstag, 29. Juli 2017:

NATIONALPARK GESÄUSE GEO-TAG DER ARTENVIELFALT 2017

Im Fokus stehen die (sub-)alpinen Lebensräume des Hochtors, dem höchsten Gesäusegipfel (2.369m). Ausgangspunkt ist die Heshütte. Alternativprogramm für Schlechtwetter bzw. Nicht-Kletterer: Ebersangeralm – eine aufgelassene Alm angrenzend an die Heshütte (nördlich) sowie die Alm umgebende Lärchen-Zirbenwälder. Am Freitag dem 28. Juli Aufstieg von Johnsbach aus zur Heshütte (Treffpunkt: Parkplatz Heshütte 16 Uhr). Der Zustieg dauert etwa 3 h (ca. 850 hm). Am Samstagmorgen (29. Juli) um 9 Uhr ab von der Heshütte. Ende der Veranstaltung ist in Johnsbach beim Gasthof Ödsteinblick. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich und muss spätestens bis 11. Juni 2017 bitte an: tamara.hoebinger@nationalpark.co.at

Sonntag 13. August 2017:

PILZEXKURSION WIEN 14, KOLBETERBERG UND HALTERBACHTAL

Treffpunkt: 09.25 Uhr, Wien 14, Bahnhof Hütteldorf (Endstelle U4), Haltestelle der Linie 450 (Richtung Mauerbach). Bitte pünktlich! Abfahrt um 09.35 Uhr. Gemeinsame Fahrt bis Haltestelle Kasgraben (ehemals Grüner Jäger) in Hainbach.

Durch den Kasgraben in den Talhintergrund, Aufstieg über die W-Flanke des Kolbeterberges zum Gipfel, Abstieg durch die Kernzone ins Halterbachtal und Einkehr in der Karl-Bekehrty-Straße. Anschließend zur nahen Haltestelle der Linie 52A und gemeinsam retour zum Bahnhof Hütteldorf. Exkursionsdauer je nach Fundbedingungen 5 bis 6 Stunden, Erläuterung der Funde on location, eine zusätzliche abschließende Fundbesprechung erfolgt nur auf mehrheitlichen Wunsch der Teilnehmer.

Begehung eines kleinräumigen Auwaldes und artenreicher Buchen-, Eichen- und Eichen-Hainbuchen-Bestände mit eingestreuten Nadelgehölzen und Birkengruppen.

Bei günstigem Witterungsverlauf sehr gute Fundmöglichkeiten und auch Speisepilzfreunden zu empfehlen. Im Abschnitt der Kernzone Kolbeterberg sind das Hundeverbot und strikte Sammelbeschränkung zu beachten.

Festes Schuhwerk ist anzuraten (teils anspruchsvolles und steiles Gelände), sowie ausreichende Verproviantierung mit Getränken.

Führung und Fundbesprechung: Thomas Bardorf.

Samstag, 16. September 2017:

PILZWANDERUNG BEI EGELSEE

Treffpunkt: 9 Uhr 30, von Krems (B3 bei Stein bei den Kreisverkehren) nach Egelsee dort bei Kreuzung Richtung Sandl, nach ca. 1 km rechts Parkplatz beim Kinderspielplatz). Wanderung durch abwechslungsreiche Mischwälder mit exotischem Baumbestand. Fundbesprechung um ca. 12 Uhr 30 beim Kinderspielplatz.

Führung und Fundbesprechung: Wolfgang Klofac.

Sonntag, 17. September 2017:

WANDERUNG IM ERNSTBRUNNER WALD

Treffpunkt: Hauptplatz Ernstbrunn 9:20, anschließend Transfer mit Privat-PKW zum Beginn der "Hochstrasse" im Ernstbrunner Wald (bei Klement) (siehe Karte, grünes Kreuz).

Neben Pilzen (die sich im September mitunter rar machen) werden wir auch die Bäume und Kräuter des Waldes betrachten. Dazu gibt es Tipps für die praktische Verwendung und allerlei "Gschichtln" drumherum.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Regionalbus 533 (ab Bahnhof Korneuburg (Abfahrt 8:30), Ankunft Ernstbrunn Hauptplatz 09:20.

Anreise mit Privat-PKW: ab Wien Stadtgrenze (A23) über A22/S1 oder direkt über S1 bis Korneuburg-Nord, dann B6 Richtung Ernstbrunn/Laa a.d. Thaya.

Anmeldung erforderlich! Bitte bis spätestens Ende August unter Tel. 0664/2769847 oder 02576/20162 (abends) anmelden.

Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Gabriele Kovacs.

Samstag, 23. September 2017:

EUROPÄISCHER PILZTAG 2017

PILZWANDERUNG IM SÜDLICHEN WALDVIERTEL

Treffpunkt: Um 09:30 Uhr in 3623 Kottes, Am Marktplatz beim Brunnen.

Anfahrt: 1) Über Krems – entlang der Donau auf der B3 bis Weißenkirchen (bis zur Ortsumfahrung am Ortsende fahren! NAVI's lotsen gern quer durch den Ort) - dann Richtung Ottenschlag rechts abzweigen und dem Straßenverlauf bis Kottes folgen. 2)

Über Melk - Spitz - Richtung Ottenschlag, vorher Abzweigung Kottes nehmen. Fahrzeit von Wien auf beiden Strecken ca. 1 Stunde 30 Min. Mittagessen u. Fundbesprechung Gasthaus zur Kirche, Fam. Schrammel (Kottes). **Exkursionsgebiet:** Wälder um Kottes. (Falls jemand zu spät kommt - Handy Günter Frühwirth: 0676/811859221) Festes Schuhwerk empfohlen.

Führung und Fundbesprechung: Günter Frühwirth und Wolfgang Klofac.

Samstag-Sonntag, 30. September und 1. Oktober:

SCHWAMMERLTAGE WIEN 2017 – AUSSTELLUNG UND BESTIMMUNG

Ort: Botanischer Garten Wien, im Kalthaus links beim Eingang Mechelgasse.

Der Botanische Garten und die ÖMG laden zu einer Pilzausstellung ein und bieten die Bestimmung Ihrer Funde durch Experten. Bringen Sie ihre Frischpilze bitte mit.

Öffnungszeiten: 10:00–17:00. ÖMG-Mitglieder kostenfrei.

Samstag, 7. Oktober 2017:

PILZWANDERUNG IM MAURERWALD

Gemeinsam mit vielen Studierenden der Universität Wien

Treffpunkt: 9:30 Uhr pünktlich am Parkplatz am Ende der Maurer Lange Gasse. Der Parkplatz befindet sich schon IM Wald (nach den letzten Häusern). Anfahrt mit Straßenbahn 60 (Richtung Rodaun) ab Hietzing (U4) bis zur Haltestelle Maurer Lange Gasse (1 Station nach Maurer Hauptplatz). Danach Fußmarsch bergauf durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz (ca. 20-30 Minuten). ODER: 9:01 ab Liesing Schnellbahn bei Steig 8 mit Autobus 60A Richtung Alterlaa U, 09:15 an Kaserngasse. Dann kürzerer Fußmarsch durch die Maurer Lange Gasse bis zum Parkplatz. Wanderung durch den Maurerwald bis zum Gasthaus „Zur Schießstätte“. Fundbesprechung um ca. 13 Uhr bei der Schießstätte.

Führung und Fundbesprechung: Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Samstag, 14. Oktober 2017:

PILZWANDERUNG BEI REKAWINKEL

Gemeinsam mit Studierenden der Universität Wien

Treffpunkt: 10:05 Uhr beim Bahnhof Rekawinkel. Anfahrt mit S 50 von Wien Westbahnhof möglich: ab 09:28 Westbahnhof, 10:04 an Rekawinkel.

Halbtagswanderung in Hallenbuchenwald und bachbegleitender Vegetation.

Führung und Fundbesprechung (ca. 13 Uhr): Mag. Dr. Irmgard Greilhuber.

Sonntag, 15. Oktober 2017:

PILZEXKURSION MARIA ANZBACH, KOHLREITHBERG

Treffpunkt: Bahnhof Maria Anzbach 10:15 Uhr. (Abfahrt 09:28 Wien Westbahnhof, S-Bahn S50→ Neulengbach Bahnhof, 10:15 Maria Anzbach Bahnhof). Rückfahrt von Bhf. Unter-Oberndorf! (mögliche Zeiten werden bekannt gegeben).

Vom Bahnhof Maria Anzbach zunächst gemeinsam wenige hundert Meter durch verbautes Gebiet und einem hübschen Steiglein folgend über den Ortsteil Klein-Weinberg

zum Beginn des nach Norden abfallenden Waldgebiets. Sodann entweder selbstständig oder in der Gruppe in weit ausholendem Bogen in östliche Richtung und schließlich Abstieg zum direkt am Waldrand gelegenen Bahnhof Unter-Oberndorf.

Begehung artenreicher Laub- und Nadelmischwälder mit hoher pilzlicher Diversität. Wegen der Unübersichtlichkeit und Weitläufigkeit des Areals wird Gebietsunkundigen die Mitnahme einer Gebietskarte (ÖK, Maßstab 1:50.000 oder 1:25.000) oder des entsprechenden Kartenausschnitts als Orientierungshilfe sehr empfohlen.

Die Besprechung der Funde erfolgt on location, eine abschließende Fundbesprechung unterbleibt. Am Zielbahnhof auf Wunsch lediglich Kontrolle des Sammelguts von Speisepilzfreunden. Keine Einkehrmöglichkeit, Verproviantierung erforderlich. Exkursionsdauer je nach Fundmöglichkeiten sechs bis sieben Stunden.

Führung und Fundbesprechung: Thomas Bardorf.

Samstag, 21. Oktober 2017:

PILZXKURSION PERCHTOLDSDORFER HEIDE - FÖHRENBERGE

Gemeinsam mit Studierenden der Universität Wien

Treffpunkt: 9:00, Rodaun - Endstation der Straßenbahn Linie 60, Dauer: bis ca. 14 Uhr. Sortieren der Funde für Fundbesprechung voraussichtlich ab 12h, genauer Treffpunkt wird vor Ort bekannt gegeben. Bitte Jause mitnehmen, Einkehr nicht eingeplant. Lebensräume: Halbtrockenrasen, Schwarzföhrenwald und thermophile Laubwälder über Kalk und Dolomit. Die charakteristische Funga des Kalksteinwienerwalds zeigt sich nur bei günstiger Niederschlagsbilanz.

Führung: Mag. Dr. Alexander Urban.



Für mykologisch Interessierte bieten Thomas Bardorf und Gerhard Koller zusätzlich private Exkursionen in kleiner Gruppe an mehreren Wochenenden an. Auskünfte darüber Montag abends in unserer Pilzberatungsstelle oder auch per E-Mail.

Unsere Exkursionen sind keine Pilzsammelveranstaltungen im Sinne von §174 Abs. 3 lit b) lit d) FG 1975 und dienen keinesfalls zu Erwerbszwecken. Sie sind Schulungsveranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung und zur Bestandsaufnahme der heimischen Pilze. Sie dienen auch nicht dem Erschließen neuer Speisepilzsammelgebiete. Die Bestimmungen des Forstgesetzes müssen eingehalten werden.

Die ÖMG weist ausdrücklich darauf hin, dass Sie in Eigenverantwortung an unseren Pilzexkursionen teilnehmen und schließt jede Haftung aus. Bei der Exkursion bzw. Fundbesprechung werden die Pilze erklärt, aber es erfolgt dadurch keine automatische Freigabe von Pilzen zum Verzehr.

2) Arbeitsabende und Pilzauskunft:

Unser Arbeitsraum mit Mikroskop, Bibliothek und Herbar ist wieder am Montag (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragstagen) von 17.30 bis 18.30 Uhr geöffnet:

1030 Wien, Department für Botanik und Biodiversität, Rennweg 14, 2. Stock, Raum 248.

Achtung: in den Universitätsferienmonaten Februar, Juli, August und September ist das Fakultätszentrum bisweilen nur bis 15 Uhr 30 geöffnet. Für Türöffnung zur Pilzauskunft dann bitte unmittelbar vorher anrufen: 04277-9805233 (per Mobiltelefon oder von der Telefonzelle schräg gegenüber am Rennweg beim Sacre Coeur). Es wird

dann geöffnet. Auskunftsuchende und an Weiterbildung in der Pilzkunde Interessierte sind stets herzlich willkommen.

3) Mitgliedsbeitrag 2017:

Für die pünktliche Einzahlung des Mitgliedsbeitrages für 2017, Euro 30,- bzw. 20,- (Studenten bis 30 Jahre und bei Vorlage der Inskriptionsbestätigung Euro 15,-) und die bisher eingegangenen Spenden danken wir herzlich. Noch offene Beiträge bitte spätestens bis 1. Juni 2017 begleichen!

ACHTUNG: DER ELEKTRONISCH ÜBERMITTELTEN MITTEILUNG LIEGT KEINE ZAHLUNGSANWEISUNG BEI! Da die meisten Überweisungen ohnehin bereits online getätigt werden, nur mehr wenige Zahlscheine verwendet werden und diese außerdem nur innerhalb Österreich verwendbar sind, finden nur mehr inländische Mitglieder, die die Mitteilungen noch per Post erhalten eine Zahlungsanweisung beiliegend. Bitte begleichen Sie ihren **Mitgliedsbeitrag für 2017 UND eventuelle Beitragsrückstände ZU JAHRESBEGINN!** Nur Ihre regelmäßige und pünktliche Einzahlung des Beitrages sowie die zahlreichen Spenden sichern unsere Aktivitäten und das weitere Erscheinen unserer Zeitschrift! Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Namen **DEUTLICH** anzugeben, da wir Eingänge ohne Absender bzw. unleserliche nicht zuordnen können!

Bankverbindung: Volksbank Wien-Baden
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Wir führen folgende Kategorien der Mitgliedschaft:

1. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen und der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde	Euro 30,-
2. Zeitschriftenabonnement (Zeitschrift gegen Rechnung, keine Mitteilungen)	30,-
3. Mitgliedschaft mit Bezug der Mitteilungen, aber ohne Zeitschrift	20,-
4. Studenten (bis 30 Jahre, mit Zeitschrift)	15,-
5. Förderer (Werbemöglichkeit)	200,-
6. Stifter (lebenslange Mitgliedschaft)	2000,-

Für unsere Mitglieder in anderen Ländern:

Bitte achten Sie darauf, dass uns der gesamte Beitrag ohne Abzug erreicht. **Bitte keine Eilüberweisungen!**

Zur Einzahlung sind folgende Möglichkeiten geeignet:

- Überweisung an die Österr. Mykolog. Ges., 1030 Wien,-Bankverbindung: Volksbank Wien-Baden, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW
- oder Einzahlung mit internationaler Postanweisung
- oder stecken Sie Betrag in einen Briefumschlag (ev. eingeschrieben, in Alufolie gewickelt, mit Karton o. ä.)
- **Einzahlung des Mitgliedsbeitrages bequem mittels SEPA-Standardlastschrift.** Nicht nur Österreicher, auch Mitglieder aus der Schweiz und aus EU-Staaten können ihren Beitrag damit kosten- und arbeitssparend einziehen lassen.

Bitte füllen Sie dazu das beiliegende bzw. auf der letzten Seite befindliche Formular vollständig aus und senden dieses unterschrieben per Brief/Mail/ an die ÖMG ein. Die für Lastschriften erforderliche eindeutige Mandatsreferenznummer ist ihre Mitgliedsnummer.

4) Bericht über die ordentliche Hauptversammlung der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft am 20.2.2017:

Die Präsidentin unserer Gesellschaft, Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Irmgard Krisai-Greilhuber begrüßte die zur Hauptversammlung gekommenen Pilzfreunde und eröffnete die Versammlung.

Anschließend trug sie den Tätigkeitsbericht über das Vereinsjahr 2016 vor.

7 **Vorträge** im Frühjahr 2016, Dank an alle Vortragenden!

10 geführte **Exkursionen** im Winter, Frühjahr und Herbst: Halterbachtal/Kolbeterberg, Leithaauen, Michaelerberg, Geo-Tag der Artenvielfalt im Lainzer Tiergarten, Mattersburg, Geo-Tag der Artenvielfalt im Nationalpark Gesäuse, Südl. Waldviertel, Maurerwald, Rekawinkel, Egelsee, Perchtoldsdorfer Heide
Zusätzlich fanden private Exkursionen in Kleingruppen statt. Danke an alle Exkursionsleiter für ihren Einsatz!

Herbar: Wolfgang Klofac, Irmgard Greilhuber, Gerhard Koller; Zugang 1710 Belege (Greilhuber, Koller, Sule, Voglmayr, Jaklitsch, u.a.), insgesamt 38988 Belege; Etikettenkleben, Sortieren: Hacker, Horak, Moosbeckhofer.

Datenbankdatei BioOffice_Myk_20160810: Abgeltung für jährliches Update vereinbart; Fehler in der onlineDB bitte mitteilen.

Projekte:

„**Rote Listen der gefährdeten Pilze Österreichs und der Bundesländer**“ wird im Mai abgeschlossen. Die „Rote Liste“ ist zum Selbstkostenpreis als Buch (Dämon/Krisai-Greilhuber) voraussichtlich ab Mai/Juni erhältlich. Ein herzliches Dankeschön für die Mithilfe an: Gernot Friebe, Thomas Glaser, Thomas Bardorf, Tor Erik Brandrud, Balint Dima, Anton Hausknecht, Regina Kuhnert-Finkernagel, Uschi Österle, Franz Essl, Wolfgang Klofac, Gerhard Koller, Till R. Lohmeyer, Isabella Oswald, Helmut Pidlich-Aigner, Ursula Peintner, Herbert Pötz.

Die Projektfinanzierung erfolgte durch:



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



„**Totholzabbau Wienerwald**“ (Alexander Urban) läuft extensiv weiter.

ABOL - THE AUSTRIAN BARCODE OF LIFE

Über uns Biodiversität & DNA-Barcoding Projekt Blog Public Outreach

ABOL ist eine Biodiversitäts-Initiative mit dem Ziel, die DNA-Barcodes aller österreichischen Tiere, Pflanzen und Pilze zu erfassen und bereit zu stellen.

gefördert vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Neuester Beitrag

Highlights, Veranstaltungen
ABOL-Meeting Linz 2016
13. Dezember, 2016
Weiterlesen =>

„**ABOL – The Austrian Barcode of Life**“: Die ÖMG beteiligt sich daran mit Sammeln und Sequenzierungen von Pilzen. Vorschläge an die ÖMG.



Funga des Böhmerwalds“: Neu genehmigtes Interreg-Projekt, bei dem die Länder Österreich, Deutschland und Tschechien grenzübergreifend zusammenarbeiten.

Diasammlung: Betreuung Agnes Hacker; Von Fr. Irmgard Krisai-Greilhuber wurden ca. 15000 Dias aus der Fotosammlung unseres Ehrenpräsidenten, DI Anton Hausknecht, eingescannt, die dieser für wissenschaftliche und Publikationszwecke der ÖMG zur Verfügung gestellt hat. Dank an Toni!

Bibliothek: Wolfgang Klofac, Karl Plsek.

Homepage-Relaunch: Dank an Wolfgang Hinterdobler und Regine Tarmann-Stumpf; Bilder Thomas Bardorf! Laufende Eingaben I. Krisai-Greilhuber.



Hilfe bei der Erstellung der **Mitteilungen:** Rudi Moosbeckhofer. Pilzberatung, Pilzausstellung: Jeweils Montag (sofern nicht Feiertag), 17:30-18:30. Danke an Uni Wien für unentgeltliche Zurverfügungstellung des Beratungsraums.

Österreichische Mykologische Gesellschaft
Logo 2017 - Übersicht

Langform



Kurzform



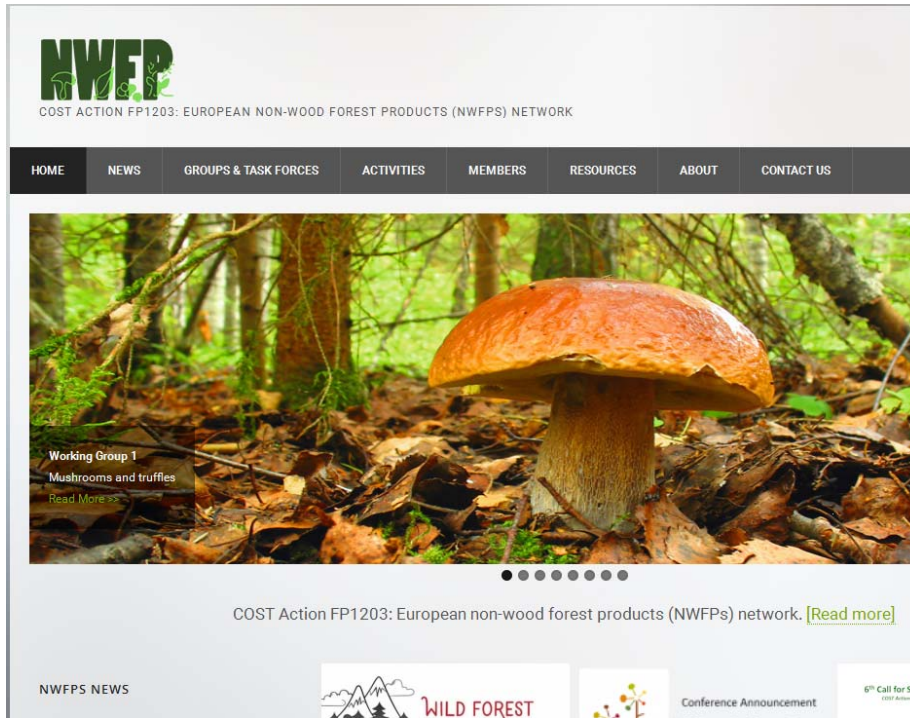
Bildmarke



ÖMG-Logo: Christian Thomas (Fa. FAC-TOR) erstellte das neue Logo, das von Irmgard Krisai-Greilhuber gesponsert wurde.

Öffentlichkeitsarbeit:

Diese umfasste Interviews für Fernseh- und Printmedien, Vorträge, Exkursionen und Teilnahmen mehrerer Mitglieder der Gesellschaft bei den Geotagen der Artenvielfalt. Gerhard Koller half beim Lektorat eines kleinen Morchelbüchleins (Morchel - Mandelbaums kleine Gourmandisen, Günter Frühwirth wurde ein großformatiges Poster mit 49 häufigen Pilzarten Österreichs erstellt. Die Bilder stellten Thomas Bardorf, Irmgard Greilhuber, Anton Hausknecht, Lothar Sandmann, Robert Tryner, die ÖMG und Günter Frühwirth zur Verfügung.



Im Rahmen der COST-Aktion Non-Wood-Forest-Products fand ein Vortrag von Kri-sai-Greilhuber über die ÖMG-Datenbank in Antalya statt.

Pilzkalender 2016: Gestaltung und Fotos: Thomas Bardorf.

Pilzkundliche Arbeitswoche im September 2016 im Nationalpark Kalkalpen:



Dank an die Mitorganisatoren Wolfgang Klofac, Simone Mayrhofer und Gerhard Fischer für viele Informationen, Recherchen und Vorexkursionen, sowie an Bernd Wieser für die Zusammenstellung der Daten zu den ca. 548 gefundenen Arten. Danke auch an alle TeilnehmerInnen fürs Sammeln und Be-

stimmen!

Kurstätigkeit:

Der Pilz-Mikroskopierkurs in Wien vom 20.-22.5.2016 wurde erfolgreich von Matthäus Koncilja durchgeführt.

Vergiftungsdiagnosen:

In 32 Fällen wurde auf dringende Anfrage eine Vergiftungsdiagnose durch Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber erstellt.

Zusätzlich wurde eine Liste mit 22 Pilzberaterinnen und Pilzberatern bereitgestellt, die für die Vergiftungszentrale im Notfall als Ansprechpartner zur Verfügung stehen können.

Sumpf-Bovist (*Bovista paludosa*) - Gefährdeter Pilz des Jahres 2017 für Österreich

Ein ausführliches Portrait findet sich in den Mitteilungen 184/2 (2016)



Sumpf-Bovist, *Bovista paludosa*, aus einem Feuchtgebiet in Vorarlberg, Übersaxen-Gartisalpe, 31.08.2004. © Friedrich Reinwald.

Zum Jahresausklang fand eine kleine **Weihnachtsfeier** der Wiener Arbeitsgruppe statt.

Die **Finanzen** wurden von unserem Kassier Kurt Graf betreut. Die Buchführung und Bilanzierung für 2016 erfolgte ehrenamtlich durch Kurt Graf und sein Team.

Die Kassa wurde von den Kassaprüfern Wolfgang Fassel und Johann Filler geprüft und als ordnungsgemäß geführt befunden. Herzlichen Dank dafür an alle Beteiligten! Der Vorstand wurde entlastet.

<u>Mitgliederbewegung 2016</u>	
Stand 1. 1. 2016	334
Austritte	3
Zeitschrift abbestellt	1
Wegen Nichtzahlung ausgeschieden	1
unbekannt verzogen	0
verstorben (Willibald Maurer, Fritz Hirschmann, Günter Müller, Hans Valda)	3

Abgänge insgesamt	8
Eintritte als Vollmitglied	20
Neue Zeitschriftenbezieher	0
Zugänge insgesamt	20
Stand: 31. 12. 2016	346

Kassabericht

Österreichische Mykologische Gesellschaft

Bilanz
zum 31.12.2016

Aktiva

31.12.2016
€

A. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

2000 Lieferforderungen Inland

949,00

2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände

2300 Sonstige Forderungen

15.200,00

16.149,00

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

2700 Kasse

2.910,15

2830 Volksbank

35.840,43

38.750,58

54.899,58

Summe Aktiva

54.899,58

Passiva

31.12.2016
€

A. Vereinsvermögen

Kapital zu Beginn des Geschäftsjahres

9000 Kapital

70.399,70

I. Vereinsergebnis/-s

9371 Jahresverlust

-30.092,88

9380 Gewinnvortrag aus Vorjahren

4.836,86

-25.256,02

45.143,68

B. Verbindlichkeiten

1. sonstige Verbindlichkeiten

3700 übrige sonstige Verbindlichkeiten

9.755,90

Summe Passiva

54.899,58

	2016 €
1. Vereinseinnahmen	
a) Mitgliedsbeiträge	
4350 Mitgliedsbeiträge	5.215,00
4351 Erlöse Pilzkalender	2.475,00
	<u>7.690,00</u>
b) Spenden und sonstige Vermögenserwerbe	
4352 Spenden	542,52
4355 Erlöse Buchverkauf	95,00
	<u>637,52</u>
c) Öffentliche Zuschüsse	
4356 Erlöse Projekt Totholz sukzession	208,92
4357 Erlöse Heftverkauf	2.874,00
	<u>3.082,92</u>
d) sonstige Erlöse	
4358 Sonstige Erlöse Vereinssphäre	2.373,70
	<u>13.784,14</u>
2. sonstige betriebliche Erträge	
a) übrige	
4853 Erlöse Subventionen	40.200,00
	<u>40.200,00</u>
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	
a) Materialaufwand	
Waren	
5000 Materialaufwand	208,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	
5700 Fremdleistungen Rote Liste	40.200,00
5701 Administration Datenbank Pilze	4.500,00
5702 Fremdleistungen Datenbank Pilze	27.500,00
5846 Kosten Vorträge	569,67
	<u>72.769,67</u>
	72.978,59
4. sonstige Vereinsaufwendungen	
a) übrige	
Büro- und Verwaltungsaufwand	
7610 Druckkosten Zeitschrift	9.201,25
7630 Fachliteratur und Zeitungen	256,70
	<u>9.457,95</u>
Spesen des Geldverkehrs	
7790 Spesen des Geldverkehrs	477,94

	2016 €
Rechts- und Beratungsaufwand 7750 Rechts- und Beratungsaufwand	1.116,00
Wertberichtigungen zu Forderungen 7815 Ford. Ausfälle	451,50
	11.503,39
5. Zwischensumme aus Z 1 bis 5 (Vereinsergebnis)	-30.497,84
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 8100 Zinserträge aus Bankguthaben	539,97
7. Zwischensumme aus Z 7 bis 7 (Finanzergebnis)	539,97
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-29.957,87
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 8540 Kapitalertragsteuer	135,01
10. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-30.092,88
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr 9380 Gewinnvortrag aus Vorjahren	4.836,86
12. Bilanzverlust/-gewinn	-25.256,02

Der Vereinsvorstand wurde einstimmig für die nächste Dreijahresperiode gewählt.

Vereinsvorstand und Vereinsräte der ÖMG:

Ehrenpräsident: Dkfm. A. Hausknecht

Präsidentin: Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber

Vizepräsidenten: Univ.-Prof. Dr. F. Ehrendorfer

Mag. Heinz Prelicz

Schriftführung: Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. I. Greilhuber

Kassier: Mag. Dr. Kurt Graf

Kassaprüfer: Johann Filler, Wolfgang Fassl

Weitere Räte: Thomas Bardorf (Exkursionen, Kurse)

Univ.-Doz. Dr. O. Breuß (Flechten)

Dr. Agnes Hacker (Diakustos)

Dipl. Ing. Dr. Walter M. Jaklitsch (Ascomyceten)

Wolfgang Klofac (Bibliothek)

Dr. Karl Plsek (Bibliothek)

Mag. Dr. U. Passauer

Priv. Doz. Mag. Dr. H. Voglmayr

Im Anschluss an die Hauptversammlung hielt Frau Präsidentin Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Irmgard Greilhuber einen Vortrag zum Thema „Das Pilzwissen in der Bevölkerung des Waldviertels (Bezirke Zwettl, Gmünd Waidhofen/Thaya) – eine ethnomykologische Studie“. Dieses Thema bearbeitete Lisa Aigner in einer Diplomarbeit, deren Fragestellungen und Ergebnisse vorgestellt wurden.

5) Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde:

25. Heft Österr. Z. f. Pilzkunde erschien zum Jahresende 2016.

Artikel (in Deutsch, Englisch oder Französisch) für Heft 26 des Jahres 2017 bitte wieder bis Ende Juni 2017 bei der Gesellschaft einreichen (z. H. Dr. I. Greilhuber, Rennweg 14, A-1030 Wien). Wir bitten die Autoren die formalen Anforderungen der Manuskriptgestaltung, die in jedem Heft abgedruckt sind, freundlich zu beachten.

6) Pilzkurse und Ausstellungen 2017 in Österreich:

Der Fortsetzungskurs Pilzmikroskopie, in Wien, 18.-19. März 2017 wurde bereits wieder sehr erfolgreich durchgeführt durch Herrn Matthäus Koncilja, universitätsgeprüfter Fachberater der Mykologie.

Für die **"SCHWAMMERLTAGE WIEN 2017 - AUSSTELLUNG UND BESTIMMUNG" 30.09. und 01.10. 2017** im Botanischen Garten wird um Mithilfe gebeten für Bestimmungen, Hilfe bei der Ausstellungsbetreuung, Sammeln von Frischpilzen, etc. Wenn Sie mithelfen möchten, bitte bei Irmgard Greilhuber melden.

7) Aufruf zur Nominierung des gefährdeten Pilzes des Jahres 2018 für Österreich:

Bitte teilen Sie uns dazu Ihre Vorschläge für das nächste Jahr bis Ende September 2017 mit. Gesucht sind Pilze, die aktuell gefährdet sind und von denen es auch ein Foto gibt, das im begleitenden Text dann verwendet werden kann und darf. Schön wäre es, wenn wir abwechselnd aus verschiedenen Bundesländern Pilze mit einbeziehen könnten. Wir werden aus dem Kreis des Vereinsvorstandes ein Vergabekomitee bilden, das aus den eingelangten Vorschlägen einen passenden Pilz auswählen wird, der dann in der Herbstmitteilung für das nächste Jahr bekannt gegeben wird.

8) Pilzkalender 2018:

Wir drucken auch 2018 einen Jahreskalender mit jeweils einem Pilzbild im Monat. Thomas Bardorf hat sich wieder bereit erklärt, die Texte zu verfassen und 13 seiner schönen Bilder auszuwählen. Der Kalender kann ab sofort vorbestellt werden (Abholung bzw. Versand im Oktober).

9) Abverkauf der frühen Jahrgänge der ÖZP:

Wir bieten Heft 1 (Jahr 1992) um 5,- Euro, die Hefte 8, 9 (1999, 2000) um je 8,-, Hefte 11-14 um je 9,- und Heft 15 der Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde um 12,- Euro an. Bestellungen bitte an die Gesellschaft mailen oder schicken.

10) Alte Mitteilungen der Gesellschaft

Sollten Sie noch alte Mitteilungen der Österr. Mykolog. Ges. zu Hause haben, die noch nicht auf der Publikationsseite des Biologiezentrums Linz zu finden sind: http://www.zobodat.at/publikation_series.php?id=20777 (Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft) dann wären wir für deren Übermittlung zwecks Einscannens dankbar.

11) Pilzkundliche Arbeitsgruppen und Aktivitäten in Österreich:

Pilzkundliche Vorträge und Exkursionen - Universalmuseum Joanneum Botanik (Graz):

<https://www.museum-joanneum.at/studienzentrum-naturkunde/botanik/veranstaltungen>

<https://www.museum-joanneum.at/studienzentrum-naturkunde/botanik/veranstaltungen/events/event/19.06.2017-2417/jour-fixe-heimische-pilze-1>

Details und Veranstaltungen 2017 sind auf der Homepage zu finden.

Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz, Austria T +43-316/8017-9750 F +43-316/8017-9670

Veranstaltungen

Aktuell/Vorschau

Archiv

Nachlese

Nachrichten (aktuell)

Sammlung

Publikationen

Mitarbeiter/innen

Joanneum-Verein

Links




Arbeitskreis Heimische Pilze

Universalmuseum Joanneum

Jour Fixe Heimische Pilze

19.09.2016 15:00-16:30

Studienzentrum Naturkunde
Weinzöttelstraße 16
8045 Graz, Österreich
T +43-316/8017-9000

KARTE ÖFFNEN 

Universalmuseum Joanneum
Botanik
Tel: +43/316/8017-9000
naturkunde@museum-joanneum.at

ARGE Österreichischer Pilzberater

Das Wochenseminar der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Pilzberater findet vom 27.8. – 2.9. 2017 in Knappenberg statt.

Vorankündigung: 2018 in Windischgarsten (26.8. – 1.9. 2018).

Kontakt: Dr. Otto Stoik, Obmann ARGE Pilzberater, Leiter der MYAG am BioZ Linz, Tel.: 0650/6201224, Email: otto.stoik@jakoubi.at

Mykologische Arbeitsgemeinschaft Linz

Die Mykologische Arbeitsgemeinschaft im Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen, J.-W.-Klein-Str. 73, 4020 Linz/Dornach, Tel.: 0732 / 759 733-0, E-Mail: my-ag.ooe@liwest.at bietet in Oberösterreich Pilzberatung und Pilzexkursionen sowie Vorträge an.

Näheres beim Leiter Arbeitsgemeinschaft, Herrn Friedrich Sueti.

<http://www.landmuseum.at/biologiezentrum/ueber/arbeitsgemeinschaften/mykologie/>

Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten

Die Fachgruppe Pilzkunde hat sich die mykologische Erforschung Kärntens im Bereich der Großpilze (Makromyceten) zum Ziel gesetzt. Mittlerweile sind rund 3600 verschiedene Pilzarten in Kärnten dokumentiert, die auch in der Pilzdatenbank Österreich zu finden sind, davon 374 Rote-Liste-Arten. Ein weiteres Hauptanliegen der Fachgruppe ist es, die Vielfalt und Schönheit der Kärntner Pilzwelt interessierten Naturliebhabern nahe zu bringen. Exkursionen werden von Pilzberatern geleitet, wobei die gefundenen Pilze aufgelegt und detailliert besprochen werden. Gäste sind willkommen. Leiter der Fachgruppe Pilze: Herbert Pötzt, Kontakt: Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Museumgasse 2, 9020 Klagenfurt, Austria, Tel.: +43 050 536 30574, Fax.: +43 050 536 30597, E-Mail: nwv@naturwissenschaft-ktn.at oder nwv@landmuseum.ktn.gv.at. <http://www.naturwissenschaft-ktn.at/fachgruppen/pilzkunde>

Pilzschau des Vereins für Pilzkunde Tirol/Jenbach

Der Verein für Pilzkunde Tirol/Jenbach veranstaltet am ersten Septemberwochenende jährlich eine Pilzschau. Details und Kontakt: Verein für Pilzkunde Jenbach, 6200 Jenbach, Achenseestraße 21. Tel.: 05244/64380. <http://www.pilzverein-tirol.com/>

Pilzberatung: Im Vereinslokal Jenbach können von interessierten und ratsuchenden Pilzfreunden die gesammelten Pilze unseren drei Pilzberatern zur Begutachtung vorgelegt werden. Die

Pilzberatung findet statt von Juli, August und September jeweils am Freitag und Sonntag von 18.30 bis 20.00 Uhr im 1. Stock des Reitlingerhauses (Museumsgebäude), Achenseestrasse 21, 6200 Jenbach.

Pilzmuseum in Treffen (Kärnten)

Ideal für Familien, Pilzliebhaber und Freunde der Natur – bei schlechtem Wetter und bei Sonnenschein! Kommen Sie und verweilen mit uns im faszinierenden Reich der Pilze. Erfahren Sie mehr über die Verbreitung von Pilzen und ihren wichtigen Platz in der Biosphäre. Auch Fragen zur Verwertbarkeit werden hier beantwortet. Adresse: 9541 Einöde, Winklernerstraße 26 Öffnungszeiten: 10:00 bis 17:00 Uhr / Juli u. August 9:00 bis 18:00 Uhr - kein Ruhetag - Tel.: ++ 43 (0) 4248 2666, Mobil: +++43 (0)650 380046543, (0)650 3800465 E-Mail: info@pilzmuseum.at; <http://www.pilzmuseum.at/>

WEITERE PILZKUNDLICHE VERANSTALTUNGEN UND EXKURSIONEN IN ÖSTERREICH

Auch in Vorarlberg (Pilzkundlicher Verein Vorarlberg), Salzburg und im Burgenland werden immer wieder pilzkundliche Veranstaltungen durchgeführt. Bei Interesse bitte einfach bei der ÖMG nachfragen bzw. im Internet suchen. Falls bei der Auflistung ein/e Veranstalter/in oder eine Veranstaltung fehlt, so entschuldigen Sie bitte dieses Versehen. Gerne nehmen wir ihre Informationen entgegen.

Pilzkurs 2017 des Geozentrums Hüttenberg

25.-27.8-2017, Kursort: Kärnten, A-9376 Knappenberg 67.

In erster Linie richtet sich der Kurs an Anfänger der Pilzkunde und Fortgeschrittene, die auf eine kulinarische Pilzsuche gehen, aber darüber hinaus auch einmal die eine oder andere neue Art kennen lernen wollen. In den letzten Jahren konnten wir bei jedem Lehrgang rund 150-200 Arten beobachten.

Auf drei Exkursionen in der unmittelbaren Umgebung von Hüttenberg gehen wir auf die Suche nach zahlreichen Pilzarten, lernen die Gruppen und einige Gattungen der Pilze kennen und die Kennzeichen der wichtigsten Speise- und Giftpilze.

Anschließend besprechen wir unsere vielseitigen Funde und genießen am Abend eine feine Auswahl.

Leitung: Forstoberrat Markus Blaschke (Pilzsachverständiger und Referent der Deutschen Gesellschaft für Mykologie).

Weitere Infos: http://www.geozentrumhuettenberg.at/kurs_pilze.htm
<http://www.geozentrumhuettenberg.at/kurse.htm>

12) Einige pilzkundliche Tagungen und Veranstaltungen in Deutschland:

Deutsche Gesellschaft für Mykologie (DGfM)



Luftbild des Tagungshauses (Quelle: Heinrich-Lübke-Haus)

Internationale Tagung 2018

6. bis 11. Oktober 2018 - Vorankündigung

Die Internationale Tagung der DGfM 2018 wird vom 6.10.2018 bis zum 11.10.2018 im Heinrich-Lübke-Haus in Möhnensee am Nordrand des Sauerlandes (NRW) stattfinden.

Fußläufig von der Tagungsstätte schließt sich südlich der Arnberger Wald an - ein riesiges zusammenhängendes Waldgebiet. Die Fichten- und Buchenforste sind von Bächen und Erlenbrüchen durchzogen. Bei Neuhaus gibt es eine Naturwaldzelle mit sehr alten Buchen. Nördlich, Richtung Soest, liegen auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz große Magerwiesen und Gehölzparzellen auf Kalkmergel.

11. BAYERISCHE MYKOLOGISCHE TAGUNG 2017

vom 10. bis 15. Oktober 2017 im Landkreis Regensburg

<http://www.pilze-bayern.de/index.php/tagungen/tagung-2017>

Die Bayerische Mykologische Tagung 2017 wird ausgerichtet von der Pilzkundlichen Arbeitsgemeinschaft Oberpfalz (PAGO), einem lockeren Verbund von Pilzinteressierten und Pilzsachverständigen DGfM. Mit dem Hotel Bartholomä in Zeitlarn, einer Gemeinde am Stadtrand von Regensburg, konnte eine Lokalität gefunden werden, die unseren Anforderungen entspricht: Im Umkreis von 50 km sind die meisten unserer besonderen Exkursionsziele erreichbar. Es sind geeignete Tagungsräume vorhanden und reichlich Parkplätze direkt am Haus. Für Teilnehmer an der Tagung gelten Sonderkonditionen.

Der Großraum Regensburg bietet vielfältige Biotope. Saure Böden finden sich im Nordosten mit kollinen bis montanen Nadel- und Mischforsten oder Mooregebieten. Das Oberpfälzer Hügelland im Norden glänzt vor allem durch Sandkiefernwälder, dazwischen Sand- und Kiesgruben und daraus entstandene Seenlandschaften oder aufgelassene Truppenübungsplätze mit trockenen Heidelandschaften.

Kalkböden mit ganz unterschiedlichen Wäldern, von Nadelforsten bis zu Edellaubwäldern gibt es vor allem westlich und südwestlich von Regensburg im Oberpfälzer Jura. Dazwischen liegen immer wieder Gebiete mit Kalkmagerrasen. Der Gäuboden im Südosten ist extrem landwirtschaftlich geprägt und enthält nur noch kleine Reste von Wäldern, die zwar mykologische Raritäten enthalten, aber nicht gerade reichhaltige Pilzvorkommen bieten.

Etwas weiter im Süden liegen die bekannten Abensberger und Siegenburger Binnendünen. Die Sande dort sind überwiegend sauer, die Pilzflora deshalb meist ähnlich den Sandkiefernwäldern im Norden. Aber es gibt auch Ausläufer von Kalk, die sich unter oft dicken Sandschichten verstecken und nur gelegentlich hervortreten, z. B. in einem Steinbruch.

Aber auch das Stadtgebiet Regensburg hat eine sehr artenreiche Funga zu bieten. In vielen Parkanlagen im Zentrum wie in der Peripherie oder auf dem Uni-Gelände, auf Grünstreifen an Straßenrändern und in Gärten konnten bisher schon über 900 Arten nachgewiesen werden.

Mitte Oktober liegen die „typischen“ Schwerpunkte der Mykorrhiza-Gattungen in den sauren Gebieten naturgemäß bei Tricholomen, auf Kalk bei Phlegmacien und Inocyben. Letztere sind aber auch auf sauren Böden zu erwarten, vor allem an den Wegrändern. Durch die Vielfalt der Biotope ist nahezu die gesamte Bandbreite der jahreszeitlich üblichen Gattungen und Arten zu erwarten. Der Oktober ist die pilzsicherste Jahreszeit in der Region. 2016 hatten wir bei unseren Pilztreffen ab der zweiten Oktoberhälfte volle Tische mit vielen Raritäten, während andernorts Führungen und Exkursionen ausfallen mussten.

Text: Helmut Zitzmann

Die Anmeldung zur Tagung wird in Kürze auf der BMG-Homepage möglich sein!

<http://www.pilze-bayern.de/>

SCHWARZWÄLDER PILZLEHRSCHAU

Unter der Leitung von Björn Wergen wird 2017 wieder ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Dieses beinhaltet einige neue, nie zuvor dagewesene Kurse: Es geht um Flechten, um Porlinge im Speziellen und um die Gattung der Milchlinge (Lactarius). Mit diesem Programm wird eine ganze Serie an Spezialseminaren zu den Gattungen der Lamellenpilze eingeläutet. Weiters gibt es Kurse zur mikroskopischen Holzbestimmung, zur Pilzfotografie und zur Pilzmikroskopie.

Details finden Sie auf der Homepage der Schwarzwälder Pilzlehrschau.
Daneben gibt es wieder die beliebten Pilzseminare und Pilzkurse für Anfänger und Fortgeschrittene, sowie die Möglichkeit zur Ablegung der Pilzsachverständigen-Prüfung (PSV-Prüfung).
Wenn Sie Lernen und Urlaub verbinden wollen, verbringen Sie einen Pilzurlaub im schönen Hornberg.

Adresse: Schwarzwälder Pilzlehrschau, Werderstr. 17, 78132 Hornberg, Tel. 07833-6300. Informationen und Öffnungszeiten: <http://www.pilzzentrum.de/>
Seminarangebot: <http://www.pilzzentrum.de/index.php/seminare>
Bildergalerie: <http://www.pilzzentrum.de/index.php/bildergalerie>
Programm 2017 als Flyer im pdf-Format:



Flyer 2017.pdf

13) Pilzkundliche Veranstaltung Schweiz

Verein für Pilzkunde Thurgau

<http://www.pilze-thurgau.ch/>

Pilzkundliche Ferienwoche des Vereins für Pilzkunde Thurgau

Kursleiter: Wolfgang Bohner wolfgang.bohner@bluewin.ch

Anmeldung und Infos erhalten Sie direkt bei: Wolfgang Bohner, Bächenstrasse 4, CH-8274 Tägerwilten, Tel: 0041 71 669 25 20

14) Diverses

- **Pilzkundliches Museum Bad Laasphe:** <http://www.pilzmuseum.de/>
- **Pilzschule Schwäbischer Wald:**
<http://www.pilzschule-schwaebischer-wald.de/>
- **Harzer Pilzschule:** Terminübersicht 2017
<http://www.pilzschule.de/html/terminuberblick.html>
- **Pilzseminare Thüringen:** <http://www.pilzkurse.de/>
- **Pilzkundliche Veranstaltungen in Bayern** www.pilzteam-bayern.de
- **Pilzschule Hessen** <http://www.pilzschule.de/html/hessen.html>

15) Wissenschaftliche Pilztagungen



FIRST CIRCULAR

A meeting of the European Mycological Association (EMA)
and the International Society for Fungal Conservation (ISFC)



FUNGAL CONSERVATION IN A CHANGING EUROPE **The Challenges Ahead**

Ohrid, Former Yugoslav Republic of Macedonia [FYROM]
Sunday 1 to Friday 6 October 2017

Host: Ss. Cyril and Methodius University, Skopje.

Local Organizer: Prof. Mitko Karadelev, Institute of Biology, Faculty of Natural Sciences and Mathematics, Ss. Cyril and Methodius University, Arhimedova 5, 1000 Skopje, Macedonia [e-mail: mitkok@pmf.ukim.mk].

Scientific Support: IUCN Species Survival Commission (Chytrid, Zygomycete, Downy Mildew and Slime Mould Specialist Group; Cup-fungi, Truffles and Allies Specialist Group; Lichen Specialist Group; Mushroom, Bracket and Puffball Specialist Group; Rust and Smut

Specialist Group).

Tagung der Mycological Society of America (MSA)

"Translational Mycology: bridging basic and applied research"



19, 2017.

The Mycological Society of America is a scientific society dedicated to advancing the science of mycology – the study of fungi of all kinds including mushrooms, molds, truffles, yeasts, lichens, plant pathogens, and medically important fungi. Our scholarly journal *Mycologia* is one of the top mycological serials worldwide. Our bimonthly newsletter *Inoculum* keeps members up to date on fungal news of all kinds. MSA members meet annually to exchange information about all aspects of fungi.

<http://msafungi.org/>

The **2017 MSA annual meeting** will be held in **Athens, Georgia from July 16-**



International Medicinal Mushrooms conference

Advances in Medicinal Mushroom Science: Building Bridges Between Western and Eastern Medicine
Organized by:
University of Palermo, Department of Agricultural and

SECOND CIRCULAR OF
THE 9TH INTERNATIONAL MEDICINAL MUSHROOMS CONFERENCE
24-28 SEPTEMBER 2017, PALERMO, ITALY

Forest Sciences. The conference will take place in Palermo, Italy, 24-28 September 2017 at the Splendid Hotel La Torre, in Mondello (Palermo). Mondello is more or less a suburb of Palermo and a small seaside resort with a wonderful beach. The conference will be organized in parallel sessions and poster exhibitions. The official language of the conference is English.

Registration: <http://immc9.com/registration/> 3

Secretariat: Dr. Maria Letizia Gargano, Prof. Salvatore Walter Davino. E-mail: secretary@immc9.com

16) Diverse andere wissenschaftliche Symposien und Kongresse

CBS Symposium Week 2017

11/02/2016 14:47:38
by Webmaster CBS Meetings

August	CBS Symposium Week 2017	Registration
28-1	Venue: CBS-KNAW, Utrecht Uithof.	
2017	Registration for the full week: € 260,-	

CBS Symposium Week 2017

Previous important and successful CBS Symposia had a great impact on the mycological community. The CBS-KNAW Fungal Biodiversity Centre has now started planning the 2017 Symposium week, consisting of three symposia, which will take place from Monday 28 August to Friday 1 September 2017. The week will kick off with the "2nd Symposium on Plant Biomass Conversion by Fungi" (28-29 August), a public symposium, "Fungi and Quality of Life" (evening 28 August), followed by the "Leading Women in Fungal Biology" (30-31 August), and a final symposium "Cryptic Speciation in Classifications" (1 September). The week will close with the opening of the new Building of the CBS-KNAW Fungal Biodiversity Centre in Utrecht, and a fungal barbeque.

Contributed papers are welcome, and they will be selected for either oral or poster presentations. A special volume of Studies in Mycology, based on invited papers from women first authors, will be published following the various presentations.

August	Fungi and Quality of Life	Registration
28	Monday 28 August (7:30–9 pm)	
2017	Keynote lectures open to the general public	
	Venue: Academy Building, Domplein 29, Utrecht University, Utrecht.	
	Registration is free but compulsory	

August	2nd Symposium on Plant Biomass Conversion by Fungi	Registration
28-29	Venue: CBS-KNAW, Utrecht Uithof.	
2017	Registration Price for Industry € 100,- Price for Postdoc / Academic staff € 70,- Price for PhD students € 50,-	

August	Leading Women in Fungal Biology	Registration
30-31	Venue: CBS-KNAW, Utrecht Uithof.	
2017	Registration € 150.- (includes coffee/tea, lunches, cocktail party and fungal BBQ)	

August	Official opening of the Westerdijk Building	
30	Venue: CBS-KNAW, Utrecht Uithof.	

August	Fungal barbeque	
31	Venue: CBS-KNAW, Utrecht Uithof.	
2017		

September	Cryptic Speciation in Classifications	Registration
1	Venue: CBS-KNAW, Utrecht Uithof.	
2017	Registration € 40.-	

September	Meeting of the IMA Executive Committee 2017	
2	Venue: CBS-KNAW, Utrecht Uithof.	
2017		

20th Congress of the International Society for Human and Animal Mycology (ISHAM)

02/06/2016 18:59:38

by Webmaster Other Meetings

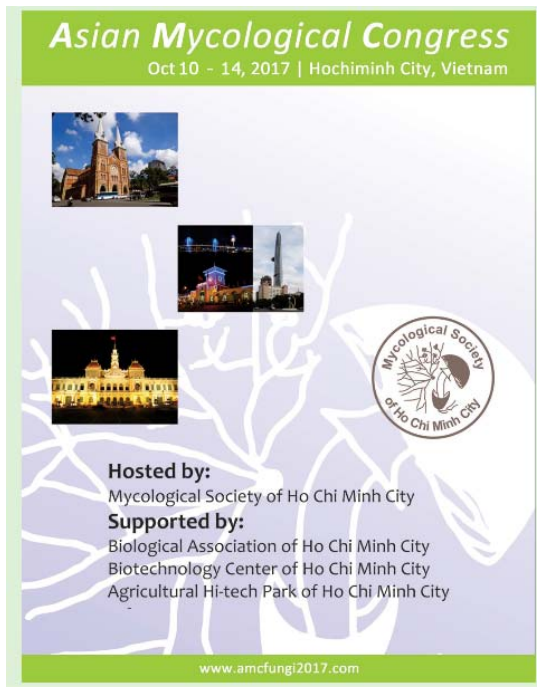
July	20th Congress of the International Society for Human and Animal Mycology (ISHAM)
2-6	
2018	Venue: RAI Amsterdam, Amsterdam, The Netherlands

11th International Mycological Congress (IMC11)

02/06/2016 18:58:52

by Webmaster Other Meetings

July	11th International Mycological Congress (IMC11)
15-20	
2018	Venue: San Juan, Puerto Rico



Asian Mycological Congress
Oct 10 - 14, 2017 | Hochiminh City, Vietnam

Hosted by:
Mycological Society of Ho Chi Minh City

Supported by:
Biological Association of Ho Chi Minh City
Biotechnology Center of Ho Chi Minh City
Agricultural Hi-tech Park of Ho Chi Minh City

www.amcfungi2017.com

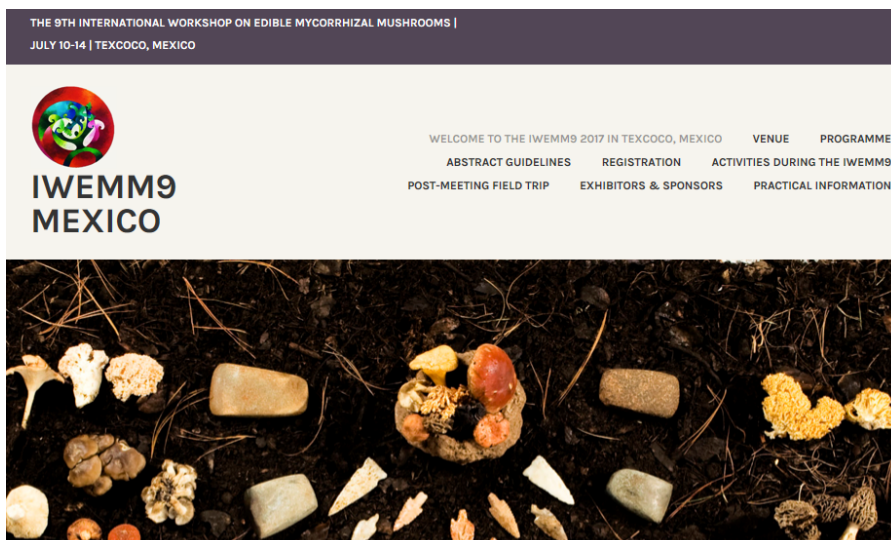
<http://www.ima-mycology.org/news/events/18th-congress-european-mycologists>

2019

18th Congress of European Mycologists
16–21 September 2019

Warsaw and Białowieża Primeval Forest, Poland

Contact: Julia Pawlowska;
jzpawlowska@gmail.com



THE 9TH INTERNATIONAL WORKSHOP ON EDIBLE MYCORRHIZAL MUSHROOMS |
JULY 10-14 | TEXCOCO, MEXICO

IWEMM9 MEXICO

WELCOME TO THE IWEMM9 2017 IN TEXCOCO, MEXICO

VENUE PROGRAMME

ABSTRACT GUIDELINES REGISTRATION ACTIVITIES DURING THE IWEMM9

POST-MEETING FIELD TRIP EXHIBITORS & SPONSORS PRACTICAL INFORMATION

We are pleased to invite you to the 9th International Workshop on Edible Mycorrhizal Fungi (IWEMM9) to be held in Texcoco, Mexico from July 10 to 14, 2017, with an estimated audience of 300 attendees from 25 countries. You can find more details on the website at

<https://iwemm9-texcoco.com/> and on the page in Spanish at <https://iwemm9web.wixsite.com/mexico>

We will have the presence of experts in truffle cultivation, ecology and biodiversity, physiology, molecular and genomic aspects of ectomycorrhizal edible fungi, mycotourism and biocultural importance. To date, have been confirmed specialists from New Zealand, France, China, USA, Canada, Guatemala, Argentina, Spain, Switzerland and Italy.

Previous versions of IWEMM have been made since 1998 in Sweden, New Zealand, Canada, Spain, China, Morocco, Guatemala and France. This will be a unique opportunity to learnt about the great fungal biodiversity of Mexico, which includes the consumption of more than 450 mushroom species among 68 ethnic native groups, one of the largest mycological and cultural diversities of the planet!

Any additional question to jesus.micorriza@gmail.com

17) Pilzreisen 2017 mit Daniel Winkler

- Morchel & Cordyceps Reise - 29. Mai bis 10. Juni 2017
- Kolumbien - Andine Nebelwälder, Karibikküste und Sierra de la Santa Marta 24. September bis 5. Oktober, 2017

Details und Reisebeschreibungen: <http://mushroaming.com/Pilzreisen> bzw.

www.Pilzreisen.info. Im Internet finden Sie die Tagesetappen im Detail beschrieben, ebenso Reisetipps und Angaben über die zu erwartenden Anforderungen.

18) Literatur-Nachlassverkauf über die ÖMG

Folgende Werke sind noch vorrätig:

viele Werke vergriffen

Euro	Autor und Werk		
	NEU EINGELANGT:		
12	Merlo, E. G., Rosso, M., Traverso, M: I nostri funghi: i Boleti	1980	Sagep Editrice
3	Rücker, T. : Die Pilze der Hohen Tauern.	1993	Innsbruck: Tyrolia
3	Dörfelt, H.: BI-Lexikon Mykologie Pilzkunde	1988	VEB Leipzig
30	Plank, S.: Ökologie und Verbreitung holzabbauender Pilze im Burgenland	1978	Wiss. Arbeiten aus dem Burgenland 61
5	Hawlik, W.J.: Waldpilzzucht für jedermann, 10.Aufl.	1985	Dr. Richter, München
5	Kelderman, P.H.: Parasolzwammen van Zuid-Limburg	1994	Maastricht.

BOTANIK			
18	Bosshard: Holzkunde, Bde. I u. II, photomechanischer gebundener Reprint on demand (1974)		
5	Braun: Anleitung zur Erkennung und Bekämpfung der wichtigsten Unkräuter (1932)		
2	Brecher, Sorger: Pflanzenkunde (3. Auflage 1967)		
5	Feucht: Die Bodenpflanzen unserer Wälder (1925)		
5	Fitschen: Flora v. Deutschland u. seinen angrenzenden Gebieten, Schmeil's Naturführer (86. Auflage, 1976)		
5	Flügge: Die gesamte Schutzbehandlung des Bauholzes (4. Auflage 1954)		
5	Hartmann: Das statische Wuchsgesetz bei Nadel- und Laubbäumen (1942)		
5	Hoffmann, Geier: Beikraut-Regulierung statt Unkraut-Bekämpfung (2. Auflage 1989)		
5	Linser-Kiermayer: Methoden zur Bestimmung pflanzlicher Wuchsstoffe (1957)		

4	Lohwag K.: Moose des Waldes, Schlüssel für Anfänger (2. Auflage 1948)	
8	Lyr, Polster, Fiedler: Gehölz-Physiologie (1967)	
2	Münch: Die Laubhölzer (1931)	
2	Münch: Die Nadelhölzer (1927)	
1	Niklas-Pahlows: Wildfrüchte-Kompass GU	
4	Nultsch: Allgemeine Botanik, Kurzes Lehrbuch für Mediziner u. Naturwissenschaftler (Thieme, 6. Auf. 1977)	
0,5	Österreichische Düngerberatungsstelle: Grünlandpflanzen (4. Auflage 1980)	
5	Schacht: Der Steingarten und seine Welt (1953)	
5	Schindler: Schlüssel z. mikroskop. Bestimmung d. Wiesengräser im blütenlosen Zustande (Springer 1925)	
2	Singh, S., Fermats letzter Satz (2001)	
5	Schmeil Fitschen: Bestimmungsbuch	
40	Wagenführ, Scheiber: Holzatlas (2. Auflage 1985) (interessant u. a. die Mikrobilder der einzelnen Gehölze!)	
MYKOLOGIE		
330	Bresadola G., <i>Iconographia Mycologica, Bde. 1 - 5</i> (Kunstleder, Reprint Caddusso 1981)Suppl.III	
3	<i>diverse Zeitschriften:</i> Tintling	
4	<i>diverse Zeitschriften:</i> Zeitschr. f. Mykologie	
8	Engel F. M., Das Große Buch der Pilze (undatiert) (empfehlenswert für Anfänger!)	
20	Jahn H., Pilze rundum (Reprint Koeltz 1979) (empfehlenswert für Anfänger!)	
390	Konrad / Maublanc, <i>Icones Selectae Fungorum, Bde. 1 - 6</i> (Kunstleder, Reprint Biella 1985)	
40	Krieglsteiner: Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West), 2 Bde. B	
10	Lindau: Krypt.Fl.f.Anf.Die höheren Pilze(1917)	
3	Lohwag K., Erkenne u. bekämpfe den Hausschwamm u. seine Begleiter (1955)	
7	Mackú J., Praktischer Pilzsammler (1925)	
5	Michael /Henning/Schäfer Führer f. Pilzfreunde 1(1939)	
5	Michael /Henning/Schäfer Führer f. Pilzfreunde 1(1939)	
5	Michael /Henning/Schäfer Führer f. Pilzfreunde 1(1939)	
5	Moser M., Röhrlinge, Blätter- und Bauchpilze, Kleine Kryptogamenflora Bd. IIb (2. Auflage, 1955)	
15	Pilat, A. (1948) – Monographie des espèces européennes du genre <i>Crepidotus</i> Fr.	
5	Rivista di Micologia (Sonderband) Giacomo Lazzari, Guida alla determinazione dei generi dei Funghi (1987)	
10	Schweizer Pilztafeln Bd.5, 1972	
85	Singer R., Die Röhrlinge I & II, 2 Textbände + Tafeln (Reprint Cramer 1965)	
24	Snell & Dick, A Glossary of Mycology (revised edition 1971)	
5	Venus 08 - Art and Lifestyle Wiss. Mitteil. aus dem NÖ. Landesmuseum 19 (2008)	

**Bestellungen und Auskünfte bitte per email an die Gesellschaft
info-oemg@univie.ac.at**



Österreichische Mykologische Gesellschaft
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung
Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien
ZVR: 116502051
Tel.: 4277/54050, Fax: ++1/4277/9541
E-Mail: info-oemg@univie.ac.at
Web: www.univie.ac.at/oemykges
Bankverbindung: Volksbank Wien-Baden
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Die Österreichische Mykologische Gesellschaft ist eine Fachgesellschaft. Sie vertritt die praktische und wissenschaftliche Pilzkunde und steht allen interessierten Personen offen.

Für den interessierten Pilzkenner ermöglichen Vorträge, Exkursionen, fachlicher Austausch und diverse Publikationen der Gesellschaftsbibliothek die Erweiterung des Wissens über Pilze. **Gäste willkommen!!!**

Pilzauskunft: jeden **Montag** (mit Ausnahme von Feiertagen und Vortragsabenden) **von 17.30 bis 18.30. Ort:** Rennweg 14, 1030 Wien, 2. Stock, Seminarraum (Zimmer 248).

Vorträge und **Exkursionen** werden vorher in den Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft bekannt gegeben.

Mitgliedsbeitrag: Mitgliedschaft ohne Österreichische Zeitschrift für Pilzkunde € 20,-, mit der **Österreichischen Zeitschrift für Pilzkunde** € 30,-, Studierende 15,-.

Kontakt: Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, A-1030 Wien,
Tel. 01 4277 54050, email: info-oemg@univie.ac.at

-----bitte abtrennen-----

BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte an die Österreichische Mykologische Gesellschaft, Rennweg 14, 1030 Wien einsenden oder einscannen und emailen!

Ich erkläre meinen Beitritt zur Österreichischen Mykologischen Gesellschaft und nehme die praktische Möglichkeit des Beitragseinzugs mittels Lastschriftmandat in Anspruch (bitte dazu das angehängte Formular ausfüllen) oder ich erlege mit Zahlungsanweisung Euro 30,- (mit Zeitschrift), oder 20,- (ohne Zeitschrift) (Studenten Euro 15,-) als Mitgliedsbeitrag.

Bitte gewünschte Kategorie der Mitgliedschaft unterstreichen, einkreisen, oder sonstwie markieren.

Bank: Volksbank Wien-Baden, IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW

Name.....

Adresse.....

Emailadresse.....

Ort, Datum und Unterschrift:.....

SEPA Lastschrift-Mandat

Österreichische Mykologische Gesellschaft
Department für Botanik und Biodiversitätsforschung
Universität Wien
Rennweg 14, A-1030 Wien, ZVR: 116502051
Tel.: 00 43 1 4277 54050
E-Mail: info-oemg@univie.ac.at
<http://www.myk.univie.ac.at/>
Bankverbindung: Volksbank Wien-Baden
IBAN: AT86 4300 0423 9890 0003, BIC: VBOEATWW
CREDITOR- ID: AT51ZZZ00000036266



Ich ermächtige/ Wir ermächtigen die Österreichische Mykologische Gesellschaft den Zahlungen (Mitgliedsbeitrag bzw. Zeitschriftenabo) von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/ weisen wir unser Kreditinstitut an, die von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft auf mein/ unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen.

Ich kann/ Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name

Anschrift

IBAN _____ BIC _____

Ort, Datum, Unterschrift _____

STARTSEITE ÜBER UNS FORUM BIBLIOTHEK GALERIE KONTAKT SUCHE PILZ-KULTUR SHOP



pilz-kultur
Die "Seite" über Pilzzucht-Anbau-Kultivierung

Aktuelle Seite: Start

Bitte Text eingeben >Suche

Willkommen bei pilz-kultur

Liebe Pilzfreunde u. im speziellen Ihr "Pilzzuchtverrückten" !

...mit dieser Seite möchten wir Euch einen umfassenden Informationspool zu allen Belangen der Pilzkultivierung bieten.....

...schon mancher Einsteiger , der eigentlich "Nur" ein paar Pilze für die Pfanne züchten wollte , wurde unheilbar mit dem "Pilzzucht-Virus" infiziert

....also lasst Euch ansteckenLächelnd , der Lohn ist ein spannendes - faszinierendes Hobby und natürlich frische , selbst gezüchtete Pilze...die schmecken ja ohnehin am Besten !

Noch gibt es einige Baustellen ...aber die Seite wird laufend erweitert (Sa-So vielleicht nichtZwinkernd !)...versprochen !!!

Unser pilz-kultur - Shop ist Online !


Achtung Neues !

- Startseite
- Pilzzucht/Anbau
- Unsere Pilze
- Pilze in der Küche
- Bibliothek
- Forum
- Galerie
- Shop
- Weblinks



www.pilzkultur.at

DIE Pilzkultur-Seite unseres Mitglieds Walter Haidvogel








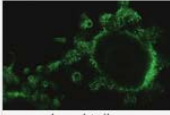







pilz-kultur
Die "Seite" über Pilzzucht-Anbau-Kultivierung

Aktuelle Seite: [Start](#) > [Unsere Pilze](#)

Bitte Text eingeben >Suche

Unsere Pilze

- Startseite
- Pilzzucht/Anbau
- Unsere Pilze
 - Austernseitlinge
 - Braunkappe
 - Buna Shimeji
 - Igelstachelbart
 - Lackporling
 - Leuchtpilze
 - Mandelegerling
 - Nameko
 - Samtfußrübling
 - Schopftintling
 - Shiitake
 - Stockschwämmchen
 - Südlicher Schüppling
- Pilze in der Küche
- Bibliothek

 Austernseitlinge	 Braunkappe	 Buna Shimeji	 Igelstachelbart	 Lackporling
 Leuchtpilze	 Mandelegerling	 Nameko	 Samtfußrübling	 Schopftintling
	 Shiitake	 Stockschwämmchen	 Südlicher Schüppling	

[Zurück](#)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [185_1](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft 1-26](#)